

Feuchte Anlandung



Die Insel Poel besitzt mit Kirchdorf und auch in Timmendorf zwei Häfen. Man könnte meinen, dass dies für die kleine beschauliche Insel eigentlich ausreichend sein sollte... doch weit gefehlt.

Etwas versteckt und auf Störtebekersr Spuren befindet sich bei Gollwitz ein weiterer „Hafen“, doch Hafen scheint hier aber dann doch etwas zu hoch gegriffen.

Von Rerik aus kommend, navigiert die **MS Salzhaff**, bei einer Kartentiefe von knapp 50cm, kurz vor Gollwitz eine Schneise durch den Schilfgürtel und stoppt dann plötzlich. Durch zwei Stangen wird das Schiff auf Position erhalten. Gleichzeitig funktionieren sie als Anker. Anschließend öffnet sich die Bordpforte, ein Steg gleitet und in die Ostsee ab. Tatsächlich sind die Fahrgäste nun angekommen und müssen sich ihren mühseligen Weg durch das knietiefe feuchte Nass der Ostsee bahnen. Wer nun Widerworte der Passagiere erwartet wird, enttäuscht sein. Teilweise hilft das Bordpersonal gern beim Tragen. Als „**Kontaktbereichsbeamter**“ wartet dann meist ein Inselpolizist auf die Passagiere... Dieses feuchte Abenteuer ist der Aufgalopp für 3 Stunden Besichtigung der Insel Poel. Das Anlanden ist eine einzigartige abenteuerliche Erfahrung, die jeder einmal gemacht haben sollte.

Aber denken Sie daran, dass der Rückweg genauso feucht verlaufen wird wie das Anlanden... Ganz unverhofft erleben die Passagiere das Anlanden jedoch nicht. Vor der Ankunft wird den Passagieren durch den Kapitän das Anlanden erklärt, diejenigen, die sich noch überlegen wollen, wurde das das Rücktrittsrecht oder besser Umkehrrecht per Schiff eingeräumt...

Wir wünschen Ihnen bei diesem Abenteuer viel Spass...

